

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Kern- und Kraftstellen über wichtige Gegenstände aus D. Martin Luthers Schriften gezogen und alphabetisch geordnet

**Luther, Martin**

**Leipzig, 1797**

**VD18 12750247**

Dankbarkeit.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194980)

heißet Johannes, Petrus, Paulus, sondern darum, daß Christus seinen Namen ihm an die Stirn, ja ins Herz geschrieben hat. Das Christenthum ist ein öffentlich, aufrichtig Ding, siehet die Sachen an, und bekennet sie, wie sie an sich selbst sind. — Weil ihr nicht von der Welt seyd, so thut eben wie ein Fremdling im Gasthof, der seine Güter nicht da hat, sondern nimmt nur Futter und giebt sein Geld darum. Denn es ist hie nur ein Durchgang, da wir nicht bleiben können, sondern weiter reisen müssen. Darum sollen wir die weltlichen Güter nicht mehr brauchen, denn daß man sich hülle und fülle, und damit davon und in ein ander Land. — Wilt du ein rechtschaffen Christe vor Gott und der Welt gehalten seyn, der nicht allein Christum auf der Zunge trage, noch auf dem Papier oder im Buch geschrieben lese, sondern gründlich im Herzen habe, so denke, daß du es beweisest mit der That und Leben für Jedermann, daß deine Liebe dem andern diene und helfe. Wenn solches da ist, so glaube, daß es wahr ist. — Es ist fürwahr ein goldner Spruch, den sich Jeder über die Thüre schreiben sollte: Ein Jeglicher sey gesinnet, wie Jesus Christus auch war. — Denke nur immer, wie würde es Christus machen, wenn er an deiner Stelle wäre?

### Dankbarkeit.

So schändlich lebet kein Thier nicht, auch keine Sau nicht, als die Welt lebet; denn eine Sau kennet doch die Frau oder Magd, von welcher sie die Trester, Kleyen und Gestrüder zu fressen kriegt, läuft ihr nach, und schreyet sie an. Aber die Welt kennet und achtet